

Antrag

der Abgeordneten **Ing. Mag. Teufel, Landbauer, MA, Königsberger, Aigner, Dorner, Handler, Vesna Schuster** gemäß § 32 LGO 2001

betreffend: **Umfangreiche Selbstversorgung mit Lebensmitteln gewährleisten**

Die vom Zucker- und Stärkekonzern Agrana angedachte Schließung der Zuckerfabrik in Leopoldsdorf in Niederösterreich zeigt die Bedeutung der heimischen Lebensmittelproduktion auf. Abgesehen davon, dass über hundert Festangestellte und weitere hundert Saisonarbeiter ihren Job verlieren, könnte Österreich plötzlich seinen Bedarf an Zucker nicht mehr selbst decken.

Die Selbstversorgung ist in Österreich aber auch in anderen Bereichen nicht gewährleistet. So ist unser Land in den vergangenen Jahren zu einem Importeur von Getreide geworden, Kartoffel kamen vermehrt aus Ägypten und auch bei Geflügel und Eiern können wir unseren Bedarf nicht decken. Eine sehr geringe Selbstversorgung musste bei Ölen, Tomaten und Fisch festgestellt werden.

Künftig muss dringend sichergestellt werden, dass unsere Republik Österreich zumindest die Lebensmittelversorgung betreffend autark wird und sich nicht vom Ausland abhängig macht. Dass eine leistungsfähige Landwirtschaft und die umfangreiche Versorgung der Bevölkerung mit heimischen Lebensmitteln notwendig ist hat sich auch während des Corona-Lockdowns gezeigt. Gerade in Krisenzeiten führen Abhängigkeiten aus dem Ausland zu Engpässen.

In der näheren Vergangenheit hat auch der Bundeskanzler die Wichtigkeit dieses Themas hervorgehoben: *„Zum Beispiel bei Lebensmitteln können wir einfach und leicht auf regionale, österreichische Produkte setzen. Das ist gesund, schützt das Klima, ist gut für die Landwirtschaft und gibt Sicherheit in Zeiten der Krise.“* Dafür müssen aber auch die nötigen Rahmenbedingungen und Anreize geschaffen werden. Hier darf es keine Maßnahmen geben, die die Position von Österreichs Landwirten im internationalen Wettbewerb verschlechtern. Es müssen daher Regelungen folgen, um die nachhaltige heimische Landwirtschaft entsprechend zu schützen. Dafür sind Importstopps für Lebensmittel, die nicht nach den österreichischen Standards produziert werden, unabdingbar. Damit sind sowohl eine hohe Qualität in der Erzeugung als auch eine verstärkte Nachfrage und damit eine gesicherte Lebensgrundlage für unsere heimischen Landwirte gewährleistet.

Die Gefertigten stellen daher den

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1. Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für eine umfangreiche Selbstversorgung mit Lebensmitteln aus. Zudem spricht sich der NÖ Landtag für einen Importstopp von Lebensmitteln mit unzureichenden Produktionsstandards aus, sofern diese in ausreichender Menge problemlos im Inland produziert werden können.

2. Die NÖ Landesregierung wird ersucht, im Sinne der Antragsbegründung alle notwendigen Rahmenbedingungen für eine umfangreiche Selbstversorgung mit Lebensmitteln in NÖ sicherzustellen.

3. Die NÖ Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung heranzutreten und sich für eine umfangreiche Selbstversorgung mit Lebensmitteln einzusetzen. Weiter wird die NÖ Landesregierung ersucht, bei der Bundesregierung für einen Importstopp von Lebensmitteln mit unzureichenden Produktionsstandards einzutreten, sofern diese in ausreichender Menge problemlos im Inland produziert werden können.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Landwirtschafts-Ausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.